

## INHALT

---

Preface	v
Verzeichnis der Abbildungen	ix
Einleitung	
Die „performative Wende“: Leben - Ritual - Theater <i>Ursula Rao &amp; Klaus Peter Köpping</i>	1
<b>TEIL I: RITUALE ZWISCHEN PERFORMATIVER INTENTIONALITÄT UND KOSMISCHER SIGNIFIKANZ</b>	
Sind Rituale bedeutungslos? Rituelles Sprechen im performativen Kontext <i>Martin Gaenzle</i>	33
Regeln in Bewegung: Die Gestaltung indischer Tempelrituale zwischen Formalität und Offenheit <i>Ursula Rao</i>	45
Kosmologie in Verhandlung: Reflexionen über Liminalität am Beispiel des nepalesischen Kali Festes <i>Silke Wolf</i>	60
Die Präsentation der Reisgöttin Sri im Tanz: Zur Performanz balinesischer Rituale <i>Anette Rein</i>	72
Das Ereignis auf dem Geierberg: Text und Performanz in einem koreanischen buddhistischen Ritual <i>Snjezana Zoric</i>	87
Ex opere operato: Zur Intentionalität promissorischer Akte in Ritualen <i>Axel Michaels</i>	04

## **TEIL II: DER GÖTTLICHE KÖRPER**

Exercitium - Mimesis - Interpretatio: Ritual und Bedeutung in Goa (Indien) <i>Alexander Herrn</i>	125
Tanzen, Trinken, Transvestiten: Überlegungen zur Gestaltung und Intentionalität von Ritualen am Beispiel der Nat-Verehrung in Myanmar (Burma) <i>Beatrix Hauser</i> 13	8
Der Körper im „Tanz der Strafe“ in Orissa <i>Burkhard Schnepel</i>	156
Transformationen durch performative Verkörperung in japanischen Ritualen <i>Klaus Peter Köpping</i>	172

## **TEIL III: PERFORMANZEN UND DIE IMAGINATION DER WELT**

„Lebendige Hieroglyphen“: Bali, Artaud und das Theater der Grausamkeit <i>Michael Prager</i>	192
„Performance-Kunst“ aus der Welt imaginerter „Primitivität“ <i>Lydia Haustein</i>	208
Epilog Fragmentarische Überlegungen zu Körper, Schmerz und Gedächtnis <i>Vincent Crapanzano</i>	218
Index	240